



DEUTSCH – MAROKKANISCHES KOMPETENZNETZWERK (DMK) e.V.

Tätigkeitsbericht 2009

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort..... | 3 |
| I. Arbeitsgruppe Automotive und Automobile | 6 |
| II. Arbeitsgruppe Bildung, Lehre und Forschung | 6 |
| III. Arbeitsgruppe IT und Event Management..... | 8 |
| IV. Arbeitsgruppe Medizin und gesundheitliche Versorgung | 9 |
| V. Arbeitsgruppe Musik und Kunst..... | 9 |
| VII. Arbeitsgruppe Jugend, Soziales und Kultur | 10 |
| VIII. Andere Aktivitäten..... | 12 |
| XI. Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit | 14 |

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Mitglieder,

für DMK e.V. war das Jahr 2009 ein turbulentes und zugleich erfolgreiches Jahr. Ein Rückblick in das vergangene Jahr offenbart eine Vielzahl an Kooperationen und erfolgreich implementierten Projekten, die das erste Geschäftsjahr von DMK e.V. krönen.

Mit Projekten wie der von der GTZ unterstützten Wissenschaftskooperation zwischen der Universität Göttingen und der Cady Ayyad Universität und dem Ibn Tofail Krankenhaus in Marrakesch hat DMK e.V. einen Beitrag zur Modernisierung der universitären Infrastruktur in der wissenschaftlichen Forschung und Ausbildung junger Mediziner in Marokko beigetragen und jungen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit geboten, sich mit den neusten medizinischen Techniken in der Forschung vertraut zu machen.

Auf großes Interesse stieß auch die von DMK durchgeführte IT Karawane durch verschiedene marokkanische Städte. Mit einer theoretischen und praktischen Einführung im Umgang mit der Hardware von Computern wollten die Initiatoren des Projekts das Bewusstsein von Schülern für Informationstechnologien erhöhen.

Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags zwischen der TU München und der Al Akhawayn University in Ifrane wurde ein duales Masterprogramm für Informatik ins Leben gerufen.

Auch ein Mentoring-Programm für marokkanische Studierende an deutschen Universitäten wurde initiiert und wird auch im neuen Jahr weiter ausgearbeitet.

Den Höhepunkt des letzten Jahres bildete zweifellos die von DMK e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ministerium, das für die im Ausland lebende marokkanische Gemeinschaft zuständig ist, und der Botschaft des Königreichs Marokko in Berlin im November 2009 in Fes organisierte Herbst-Universität mit über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern darunter 150 aus Deutschland. Als erfolgreiches Ergebnis der ersten Herbstuniversität sind die sieben unterzeichneten Konventionen zwischen deutschen und marokkanischen Institutionen. Dazu zählen unter anderem die Vereinbarungen mit dem Ministerium MRE, der Kommunalverwaltung von Figuig, dem Dialysezentrum Bouarfa, der Universität Cadi Ayyad, Faculté de Science Semlalia Marrakesch (FSSM) wie auch die Konvention zwischen DMK, CNRST und der Al Akhawayn Universität.

Projekte im Bereich des Technologie-Transfers umfassten in diesem Jahr sowohl den Bereich Informationstechnologien als auch Automobiltechnologien. Mit den von BMW gespendeten Verbrennungsmotoren werden Auszubildende an der Ecole d'Ingénieur Mohamedia und Berufsschule in Kénitra in die neuen Technologien von Automotoren eingeführt.

Vorstand

Allgemeines

Ziele des Vereins

Mit der Gründung des Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerks (DMK) e.V. am 07. März 2009, schlossen sich marokkanischstämmige Expertinnen und Experte aus verschiedenen Fachbereichen und Regionen in Deutschland und Marokko zusammen. Ziel des Netzwerkes ist die Förderung nachhaltiger Entwicklung in Marokko und eine starke Unterstützung der Integration marokkanischstämmiger Bürgerinnen und Bürger in Deutschland. Dabei soll eine bessere Nutzung gemeinsamer Potentiale helfen.

Durch den Ehrenvorsitz der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Frau Wieczorek-Zeul a.D und des Botschafters des Königreichs Marokko in Berlin, S.E. Herr Rachid Bouhlal, hat der Verein eine wertvolle Unterstützung gewinnen können. Das Kompetenznetzwerk hat in seiner Gründungsversammlung am 07. März 2009 einen geschäftsführenden Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde der Informatiker, Dr. Hachim Haddouti, und die Soziologin, Frau Dr. Soraya Mokat als Stellvertretende Vorsitzende gewählt. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden der Betriebswirt Herr Aziz Boutich und die Politikwissenschaftlerin Frau Malika Bouziane gewählt.

Intensive und enge Kooperationen mit deutschen entwicklungspolitischen Institutionen und Organisationen wie die GTZ, CIM und WUS bieten die Möglichkeit gemeinsam den Herausforderungen der heutigen Entwicklungspolitik zu begegnen. Der Verein will hierfür einen kooperativen Rahmen für eine nachhaltige und vertrauensvolle Entwicklungspolitik in Marokko schaffen.

Das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk (DMK) e.V. hat sein Hauptsitz in München. Das DMK agiert in Deutschland und Marokko als juristische Person.

Das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk versteht sich als Mittler zwischen Deutschland und Marokko; dabei sollen die Synergien seiner in Deutschland lebenden marokkanischstämmigen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen und Disziplinen gebündelt und effizient eingesetzt werden.

Durch Vorträge und Wissenstransfer will das interdisziplinär ausgerichtete Team auch bei der Organisation von Marketing-Kampagnen deutscher Industrien und Hochschulen in Marokko mitwirken und damit den Weg für die Entwicklung von Kompetenznetzwerken ebnen.

Das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk verfolgt das Ziel, neben der Erweiterung und Vertiefung von Kooperationen zwischen Marokko und Deutschland auch einen beratenden Rahmen für die Entwicklung, Ausarbeitung und Durchsetzung bereichsspezifischer Strategien zu schaffen. Ferner soll der Technologietransfer gefördert und Investitionsvorhaben in Marokko unterstützt werden. Hierfür wird das Kompetenznetzwerk eigene Projekte entwickeln; einige Einzelprojekte sind zum Teil schon entwickelt worden, die sich an den lokalen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnissen Marokkos orientieren.

Die engagierten und ehrenamtlich mitwirkenden Mitglieder des DMK e.V. haben sich zum Ziel gesetzt, sozioökonomische, wissenschaftliche, kulturelle und künstlerische Projekte sowie Projekte auf dem Gebiet Gesundheit und erneuerbare Energie zu entwickeln und deren Durchführung unterstützend zu

begleiten. Um die definierten Ziele zu erreichen, gliedert sich der Verein in zwölf Arbeitsgruppen mit jeweils einem Themenschwerpunkt. Neben Themen wie erneuerbare Energie & Umwelt, Medizin, Forschung & Lehre umfasst das Netzwerk auch die Arbeitsbereiche Jugend, Sport Soziales & Kultur als auch Musik & Kunst. Dabei haben insbesondere Projekte in den letztgenannten Bereichen auch marokkanischenstämmige Bürgerinnen und Bürger in Deutschland als Zielgruppe, um damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung ihrer Integration in Deutschland und zur Förderung ihrer doppelten Identität zu leisten

Arbeit des Vorstandes

Nach der Gründung des Vereins am 07. März 2009 hat sich der Vorstand die Eintragung des Vereins beim Amtsgericht München, die Gemeinnützigkeit beim Finanzamt München sowie um die Eröffnung eines Bankkontos zur Aufgabe gemacht, damit u.a. die Projekte bei der GTZ. (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) genehmigt werden können. In den ersten Wochen wurde ebenfalls die Webseite des Vereins erstellt, die regelmäßig gepflegt wird.

Zwei Monate nach der Gründung des Vereins sprach DMK- Vorstand mit Herrn Minister Mohammed Aneur, Minister „chargé de la Communauté Marocaine à l'Etranger“ im Rahmen seiner Reise durch Deutschland und erklärten ihm die Arbeit des Vereins. Herr Minister war von den vielfältigen Projekten und Aufgaben des Vereins sehr beeindruckt. Er sagte den anwesenden Vertreter/innen seine volle Unterstützung zu und führte damit zur Idee der ersten Herbstuniversität marokkanischer Kompetenzen in Ausland/ Deutschland“ UCMA.

UCMA hat sich zum Ziel gesetzt Fachkräfte zusammenbringen, um verschiedene Fähigkeiten und Fachkenntnisse der marokkanischen Diaspora in Deutschland, insbesondere im Bereich der Informations-, Luftfahrt- und Automobiltechnologie aber auch in Bereichen der erneuerbaren Energien, Umwelt, Medizin und nachhaltigen sozialen Arbeit zu bündeln. Durch die aktive Mitarbeit dieser Expertinnen und Experten an Entwicklungsprogrammen und -projekten leisten sie ihren Beitrag zur Entwicklung Marokkos. Die gemeinsame Herbstuniversität UCMA bietet die große Chance potenzielle Partner für einzelne Projekte in Deutschland und Marokko zu gewinnen als auch Partnerschaften zwischen den Kompetenzen mit Wohnsitz außerhalb und innerhalb Marokkos zu etablieren. Im Rahmen von UCMA wurde eine Road Map für unsere Aktivitäten bis 2015 festgelegt.

Parallel zu den Vorbereitungen der UCMA hat der Verein weitere Aktivitäten durchgeführt oder geplant und die sich seit Ende 2009 in der implementierungsphase befinden.

Um seine Mitglieder und Kooperationspartner über seine Aktivitäten zu informieren, hat der Verein im Jahr 2009 vier Newsletters herausgegeben. Mehr Informationen finden Sie unter: www.dmk-online.org/content/DMK-Newsletter

Ende 2009 hatte das Netzwerk ca. 50 Vereinsmitglieder und 500 Netzwerkmitglieder in vielen Bundesländern. Um das Kennenlernen der Mitglieder zu ermöglichen und Projektideen zu entwickeln hat der Verein „ Stammtische“ organisiert. Zu erst fanden diese Stammtische alle 2 Monate in folgenden Bundesländern Bayern, Hessen, Berlin und NRW, wo die meisten Mitglieder leben, statt.

I. Arbeitsgruppe Automotive und Automobile

Projekt: Top-Motoren für Top-Ausbildung **Projektleiter: Karim Zidane**

Die Arbeitsgruppe DMK-Automotive hat sich durch Herrn Karim Zidane mit Unterstützung von Herrn Hakim Benrachid die Aufgaben gestellt und ein Projekt zur Modernisierung der praktischen Ausbildung in Marokko gestartet.

Dabei konnte Herr Karim Zidane die BMW AG überzeugen, ihrer Verpflichtung hierfür durch eine großzügige Sachspende nachzugehen. Es ging um das zur Verfügung stellen von zwei neuen BMW-Motoren und diversen Werkzeugen für die Ecole Mohammedia des Ingenieurs in Rabat, und Lycée technique IBN SINA Kenitra Marokko. Die zwei BMW 6-Zylinder-Motoren werden aufgrund ihrer innovativen Motorentechnologie sehr begehrte Studienobjekte für die angehenden Ingenieure in Marokko sein.

Herr Karim Zidane hat damit einen aktiven Beitrag zur Modernisierung der praktischen Universitätsausbildung in Marokko geleistet. Die offizielle Übergabe einer der Motoren fand während einer Pressekonferenz auf dem Campus der Ecole Mohammadia d'Ingenieurs (EMI)/Universität Mohammed V in Rabat statt.

Mit diesen und weiteren technologischen Hilfsmitteln wird künftig ein wichtiges Element in der praxisnahen Labor-Ausbildung der angehenden Ingenieure darstellen. Das theoretisch in den Vorlesungen erarbeitete Wissen bzgl. moderner Motorentechnologie kann von den Studierenden künftig durch realitätsnahe Versuche an diesen Motoren vertieft werden.

Der zweite Motor und die Werkzeuge wurden ebenfalls an Lycée technique IBN SINA (technisches Gymnasium Kenitra) übergeben und mit den zuvor zur Verfügung gestellten Unterlagen und Fachbüchern, kann das Lernen beginnen.

Das Ausbildungssystem in Marokko ist zur Erfüllung seines Bildungsauftrags auf die Unterstützung durch die Industrie angewiesen, mit BMW wurde ein perfekter Partner gewonnen. Die Automotive - Gruppe des DMK wird dieser und weiterer Sachspenden die technische Betreuung und Orientierung durch Seminare und Unterrichtsblocks gewährleisten.

II. Arbeitsgruppe Bildung, Lehre und Forschung

A. Projekt: Wissenstransfer an Universitäten **Projektleiter: Prof. Dr. Hassan Dihazi**

DMK organisierte Seminare und Einschulungen an den Universitäten Cady Ayyad Marrakesch (UCAM).

Im Rahmen des Projekts Wissenschaftstransfer, das von Prof. Dr. Hassan Dihazi, DMK AG-Leiter für Forschung und Lehre, geleitet und von der GTZ Deutschland, Referat „Migration und Entwicklung“ finanziert wurde, wurden Forschungs- und medizinische Instrumente, die an der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) nicht mehr im Einsatz, aber in sehr gutem Zustand waren, der marokkanischen Universität Cady Ayyad Marrakesch (UCAM) zur Verfügung gestellt. Herr Prof. Dr. Hassan Dihazi hatte auch Schulungen und Seminare vor Ort organisiert und durchgeführt, um das Personal mit diesen neuen Techniken und Instrumenten vertraut zu machen und einen dauernden Einsatz dieser Geräte zu garantieren. Die Einschulung in den Instrumenten wurde vom 05.10. bis zum 13.10.09

durchgeführt. Es wurden ebenfalls Workshops über die neuesten Trends in der Forschung angeboten.

Die Schwerpunkte der Forschung in UCAM liegen in der Biochemie und Molekulare Biologie. Aus diesem Grund wurden Instrumente von der Uni Göttingen aus diesen Bereichen gespendet. Entsprechend wurden Seminare und Workshops ausgerichtet.

Ein zweiter Workshop wurde von Prof. Hassan Dihazi in Zusammenarbeit mit zwei weiteren DMK Mitgliedern Dr. Abderrahim El Maouhoub und Dr. Azzedine Maaroufi in März 2010 in UCAM veranstaltet.

B. Projekt: Doppeldiplom Al Akhawayn und TU München **Projektleiter: Dr. Hachim Haddouti**

Dieses Abkommen legt den Rahmen für ein Doppelmaster-Programm im Bereich Informatik zwischen der Technischen Universität München (TUM) und Al Akhawayn University Ifrane (AUI) in Marokko. Dieses Programm ermöglicht, den Studierenden in beiden Universitäten zu studieren, und das Abschlussdiplom der beiden Universitäten zu erlangen.

Dieses ist das erste Abkommen der Fakultät für Informatik der TUM mit einem afrikanischen und arabischen Land und das vierte Abkommen u.a. nach Ecole Polytechnique bei Paris, Georgia Institute of Technology USA. Dieser Kooperationsvertrag ist am 12.9.2009 unterzeichnet worden. Daran können auch marokkanische Studenten der TU München ab September 2009 teilnehmen.

Ziele:

- Eine stärkere Internationalisierung der beiden Universitäten.
- Gegenseitige Anerkennung der Abschlüsse.
- Bündelung der Studienangebote der jeweiligen Kooperationspartner in das gemeinsame Programm.
- Förderung des Studenten- und Professorenaustausches.

C. DMK unterzeichnet Abkommen über Zusammenarbeit mit CNRST:

Am 22. Mai 2009 wurde ein Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen dem staatlichen Zentrum für wissenschaftliche und technische Forschung (CNRST) in Marokko und dem Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerk (DMK) unterzeichnet.

Um diese Ziele zu erreichen, haben sich das DMK und CNRST über folgendes geeinigt:

- alle Informationen in den betroffenen Bereichen austauschen, welche diese Zusammenarbeit ermöglichen.
- diese Zusammenarbeit überprüfen und überwachen, und zwar durch Post- und Emailaustausch sowie durch Sitzungen des Pilot- und Koordinierungsausschusses, der alle zwei Jahre oder bei Bedarf auf Antrag einer der beiden Parteien zusammenkommt.
- Der Pilotausschuss besteht aus je zwei Vertretern des CNRST und zwei Vertretern des DMK, die jeweils von den beiden Parteien designiert werden.
- Diese Vereinbarung wird für eine Dauer von zwei Jahren geschlossen und verlängert sich stillschweigend.

Im Rahmen dieses Abkommens verpflichtet sich CNRST, dank des Programms FINCOME, im Laufe des Jahres 2009 die Reisekosten zwanzig wissenschaftlicher Beiträge von marokkanischen Experten mit Wohnsitz in

Deutschland zugunsten marokkanischer Universitäten und Institutionen zu finanzieren.

III. Arbeitsgruppe IT und Event Management

Projekt: Wissens- und Technologietransfer -IT Karawane
Projektleiter/in: Dr. Hachim Haddouti und Amal Benzina

Das Projekt „Wissens- und Technologietransfer“, das Ende 2009 abgeschlossen wurde, verfolgte sowohl das Ziel den Studierenden für den Arbeitsmarkt mit - Industriestandard-Softwareprodukten und Methoden auszurüsten, als auch die Schüler/innen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Das Projekt wurde von GTZ/BMZ bezuschusst. Folgende Vorlesungen mit praktischen Übungen wurden durchgeführt:

1. Project Management and Leaderships in Multinational Enterprises, Dr. Hachim Haddouti (**16.-17.** November 2009)
2. Offshoring Opportunities in Enterprise Content Management - Intro to ECM and Hands-on on the open source CMS Drupal, Dr. Hachim Haddouti (16.-17. November 2009)
3. Role of Cloud Computing in sharing resources and making computing affordable for developing countries, Prof. Dr. Michael Gerndt, Housam Haitof (5.-9. Oktober 2009)
4. Service-Oriented Architecture: Lowering IT management cost by leveraging heterogeneous infrastructure, Houssam Haitof(5.-9. Oktober 2009)
5. Mobile communication in the perspective of the improvement of the mobile infrastructure in morocco, Amal Benzina (5.-9. Oktober 2009)
6. Practical Business Intelligence and Data analysis, Dr. Norbert Widmann (16.-17. November 2009)
7. B-Tree, UB-Tree for multi-dimensional databases, Prof. Rudolph Bayer, PhD. (16.-17. November 2009)
8. Identity Mangement & Single Sign On – hands on Apache LDAP and OpensourceSSO, Andreas Kastl (16.-17. November 2009)
9. Computational Finance (GPGPU) and affordable simulations as new business for Emerging Countries, Abdelali Zahi (1.-2. Dezember 2009)
10. „Wie baue bzw. repariere ich mein Computer“ in Schulen Zaio und Casablanca, Hicham Benhaqi (15. - 18. November 2009)
11. „Wie benutze ich einen Computer“, in Schulen Safi, Rabat und Kenitra, Amal Benzina, Abdelali Zahi und Houssan Haitof
12. Einführung in die moderne Verbrennungsmotorentchnik (s. Bericht Automobile)

Folgende Partner haben sich in diesem Projekt beteiligt: Al Akhawayn University in Ifrane, Lycée technique IBN SINA Kenitra, Lycee Hassan Ben Tabet (Nord-Marokko), Lycee Mohanmed V in Casablanca, Lycee Al Khawarizmi in Safi (Süd-Marokko), Ecole Mohammadia d'Ingenieurs (EMI). Wir konnten auch folgende Partner während der Projektphase gewinnen:

BMW München (Motorenspende und Laptops Spende), Smeia, BMW Importeur in Marokko, Ministerium für die marokkanische Diaspora, Cariteam Frankfurt (PCs Spende), CNRST (Centre National de Recherche scientifique et technique).

IV. Arbeitsgruppe Medizin und gesundheitliche Versorgung

Projektleiter: Prof. Dr. A. Machraoui

Herr Prof. Dr. Abderrahman Machraoui, Leiter der Arbeitsgruppe DMK Medizin hat seine Monitorfunktion zugunsten eines ersten marokkanischen Arztes aus Casablanca gestartet. Herr Anass El Makhoulouf hat sein Medizinstudium in Spanien absolviert. Er lernte Deutsch im Goethe-Institut in München. Er war bei Prof. Dr. Machraoui vom 2. bis 4. Mai 2009 in Flensburg zu Gast, um sich über die Weiterbildung in Kardiologie in Deutschland zu informieren. Er hat zwei Tage in der von ihm geleiteten Abteilung für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Nephrologie, hospitiert. So konnte er ihn bei Visiten und Notfallinterventionen bei akutem Herzinfarkt begleiten. Herr Prof. Machraoui hofft, dass diese Initiative andere marokkanische Studenten und junge Ärzte aus Marokko motiviert, sich hier weiter zu bilden oder zu forschen. Durch die Unterstützung von Prof. Dr. Machraoui hat die Verwaltung des Krankenhauses „Ev. Luth. Diakonissenanstalt Flensburg“ den Antrag des marokkanischen Arztes für ein Praktikum ab dem 1. Oktober 2009 angenommen. Dank seiner Unterstützung erhält der marokkanische Arzt während der gesamten Dauer seines Praktikums den Status "Student im Praktischen Jahr" (PJ-Student). Dieser Status ermöglicht die kostenlose Unterkunft und Verpflegung in der Kantine des Krankenhauses. Weiterhin wird er eine Aufwandsentschädigung erhalten. Prof. Machraoui und sein Krankenhaus werden ihm Ab 01.10.2010 alle Möglichkeiten für eine qualitativ hochwertige Ausbildung als Internist und Kardiologe anbieten

Im Rahmen von UCMA wurde die Vereinbarung mit dem Dialysezentrum in Bouarfa unterschrieben. Sie enthält mehrere Aktionen. Die erste Aktion wurde vom 20.12. bis zum 24.12.09 realisiert. Sie beinhaltete die Aus- und Weiterbildung des Personals des Dialysezentrums in Bouarfa.

V. Arbeitsgruppe Musik und Kunst

Projektleiter: Malika Reyad

Malika Reyad, DMK AG Leiterin Kultur, hat im Flyer der Schlosskonzerte Karlsruhe das DMK Logo aufgenommen. Ende November hatte sie im Rahmen der Schlosskonzerte in Karlsruhe zwei marokkanische Künstler, Zubaida Idrissi und einen marokkanischen Pianisten, eingeladen. Das Theaterstückprojekt Issli und Tisslit von Malika Reyad hat eine Zusage von GI Rabat und GI Berlin zu einer finanziellen Unterstützung bekommen. Fr. Reyad versucht weitere Gelder für das Projekt einzuwerben. Beim Opera Festival soll ein Teil der Eintrittsgelder an das Zentrum für gehörlose Kinder in Imouzagh in Marokko gespendet werden.

Eine Legende der Berber aus dem Hohen Atlas wird als dreisprachige Oper (Amazigh, Deutsch und Arabisch (Darija)) umgesetzt mit Operarien und Ensembles von W. A. Mozart und Musik der Berber.

„Islî“ bedeuten: „der Verlobte“, Tisslit“: „die Verlobte“. Zwei Seen in Marokko tragen diese Namen. Die Projektgruppe setzt sich zusammen aus: Libretto und Regie: Thorsten Morawietz, Frankfurt Bühnenbild: Roy Spahn, Berlin Übersetzungen und Dokumentation: Mohamed Massad, Saarbrücken Assistenz: Khadija Aboussi, Karlsruhe Produktionsleitung und Sängerin: Malika Reyad, Karlsruhe

VII. Arbeitsgruppe Jugend, Soziales und Kultur

A. Projekt: DMK - Beratungsstelle Frankfurt am Main Projektleiter: Mohammed Akhardid

DMK hat in Frankfurt/ am Main eine Beratungsstelle für unsere Landsleute am 18.12.09 eröffnet. Die Beratungsstelle hat ihren Raum im Pflegeheim Bockenheim, Friesengasse 7, in Frankfurt/M. 60487. Dort findet die kostenfreie Beratung montags und freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr statt und anschließend steht der Raum bis 20.00 Uhr weiteren Aktivitäten unserer älteren Landsleute zur Verfügung. Die dort teils ehrenamtlich tätigen und teils auf Honorarbasis beschäftigten 5 Fachkräfte (eine Sozialpädagogin, ein Sozialarbeiter, ein Politologe, ein Arzt und ein Rechtsanwalt) kommen ursprünglich aus Marokko und beraten in sozialen, medizinischen und rechtlichen Angelegenheiten.

B. Besuch des Jugendamts Frankfurt a. M Marokko

Die aus 25 Personen bestehende Delegation unter der Leitung des DMK Mitglieds Herrn Akhardid und seines Amtskollegen Herrn Brötz hat ein arbeitsintensives Besuchsprogramm in Marokko absolviert und dort einen erfolgreichen Aufenthalt mit sehr vielen positiven Eindrücken über das Land und seine Entwicklungen gehabt. Mitglieder dieser Delegation waren Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen(innen), eine Amtsjuristin, eine Referentin vom Dezernat Jugend, Soziales und Sport, ein Stadtverordneter und Mitglied des sozialen Ausschusses im Stadtparlament und drei Fachkräfte vom Referat Grundsatz. Es wurden Informations- sowie auch interessante Fachgespräche in den besuchten Schulen, Jugendeinrichtungen, in der deutschen Botschaft und in ministeriellen Stellen in Rabat geführt. Ein großes Interesse an einer Zusammenarbeit und an einem Austausch mit dem Frankfurter Jugend und Sozialamt im Bereich der Sozial- und Jugendarbeit wurde von allen besuchten Einrichtungen und ministeriellen Stellen bekundet. Die Delegation nahm dieses Anliegen sehr erfreut zur Kenntnis und wird für dessen Umsetzung an entsprechenden Stellen im Parlament der Stadt Frankfurt am Main und im Dezernat Jugend, Soziales und Sport werben.

C. Migration und Integration

a. Auf Empfehlung von DMK e.V. nahm Dr. Rahim Hajji von 30 -31. Mai 2009 an der Konferenz von CCME in Casablanca/ Marokko zum Thema „Altern in der Migration“ teil. Die Konferenz bot Dr. Hajji die Möglichkeit an, zum Thema „Rückkehr aus der Migration“ ein Referat zu halten. In diesem entwickelte er ein theoretisches Modell, welches mit empirischen Daten geprüft worden ist. Es zeigte sich, dass Faktoren wie Diskriminierung, Lebenszufriedenheit, Geschlecht (eher Frauen), Kontakte im Ausland und Sprachkenntnisse einen wesentlichen Einfluss auf die Rückkehr haben.

b. Mit dem Titel „**Erfolgreich im Beruf – Insbesondere unter dem Aspekt der Migration**“ hielt Herr Karim Zidane, Leiter der DMK-Arbeitsgruppe „Automotive“ einen Vortrag auf Einladung der Lehrerin Frau Samira Louanzi Thies an der IGS Schule Kelsterbach ab. Ziel dieser Präsentation war es die Schüler/innen mit Migrationshintergrund aus der 9. und 10. Klasse zu motivieren, um einen Abschluss zu erzielen und das Aufzeigen von Chancen und das

Darstellen der Möglichkeiten u. a. durch das Erzählen des Werdeganges des Referenten. Denn Vorbilder und positive Darstellung der Kompetenzen mit Migrationshintergrund haben positive Wirkung auf Schüler/innen mit und ohne Migrationshintergrund.

c. Dr. Rahim Hajji nahm auch auf Empfehlung von DMK e.V. bei der Eröffnung der „Caravene“ anlässlich von 40 Jahren marokkanischer Migration in Holland teil. DMK e.V. plant auch im Jahr 2013 im Rahmen der Festlichkeiten „50 Jahre marokkanische Migration in Deutschland“ auch eine große Veranstaltung zu organisieren. Ziel ist es die Geschichte der marokkanischen Immigration nach Deutschland aus der Sicht der Beteiligten zu dokumentieren. Dabei sollen sowohl Immigranten der ersten als auch der nachfolgenden Generation dargestellt werden. Der Besuch in Holland brachte Dr. Hajji in Kontakt mit den Organisatoren des Events "40 Jahre marokkanische Immigration in Holland". Die holländischen Veranstalter zeigen, laut Herr Hajji, die Immigration aus der Perspektive der sozialen Bewegung. Durch das Treffen ist die Idee entstanden eine Homepage zur marokkanischen Immigration zu erstellen, die nun auf den Weg gebracht wird, um die marokkanischen Erinnerungen an die Immigration am Leben zu erhalten. Mit der Homepage sollen Fotos, Dokumente, Zeugnisse, die etwas über die Migration und Integration von Marokkanischstämmigen erzählen, gesammelt und dargestellt werden.

Desweiteren soll die Homepage Marokkanischstämmige ansprechen, um Sie als Zeitzeugen zu gewinnen. Für dieses Projekt werden noch Sponsoren gesucht.

VIII. Andere Aktivitäten

a. UCMA Projektleiter/in Dr. Soraya Mokat und Dr. Hachim Haddouti

Seit Jahren erlebt Marokko eine von Seiner Majestät König Mohammed VI initiierte Politik, die die Reformierung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft intendiert.

Die Mobilisierung der im Ausland lebenden Expertinnen und Experten ist eine notwendige Voraussetzung, um Kapazitäten Marokkos in verschiedenen Bereichen zu unterstützen und damit zu stärken, Lösungen für die landesspezifischen Probleme zu finden, um den globalen Herausforderungen zu begegnen. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, ist die Rolle der im Ausland ausgebildeten Fach- und Führungskräfte, und der qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unerlässlich. Sie tragen zur erfolgreichen Umsetzung von entwicklungsorientierten, nachhaltigen Reformen und Maßnahmen zur menschlichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes maßgeblich bei. Darauf weisen sowohl die Initiativen des marokkanischen Königs Mohammed VI als auch die Strategien der Regierung hin, die darauf abzielen, die marokkanisch stämmige Diaspora in den Prozess der nationalen Entwicklung zu integrieren.

Um die Rolle der im Ausland lebenden Marokkanerinnen und Marokkaner für die nationale Entwicklung Marokkos zu konkretisieren und in einen dauerhaften Entwicklungsrahmen zu überführen, organisieren unter der Schirmherrschaft Seiner Majestät Der König Mohammed VI, das Ministerium, zuständig für die im Ausland lebenden Marokkaner (MRE), und das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk in Kooperation mit der Botschaft des Königreichs Marokko in Berlin zur ersten Herbst-Universität nach Fes ein.

Bei UCMA haben insgesamt mehr als 450 Personen teilgenommen. Unter ihnen waren 130 Expertinnen und Experten marokkanischer Herkunft und 20 deutsche Expertinnen und Experten. Im Rahmen von UCMA wurde ein Verzeichnis „Who is Who“ der marokkanischen Kompetenzen aus Deutschland veröffentlicht.

In diesen zwei Tagen wurden in den Bereichen Forschung, Innovation und nachhaltige Entwicklung, Medizin und Gesundheit, Ökologie und Umwelt, Automobil- und Luftfahrtindustrie, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Kunst- und Kultur- Projekte präsentiert und diskutiert.

Während des Treffens sind sieben Konventionen mit konkreten Projekten im Bereich Bildung, Gesundheit, Soziales, Technologie und Know How Transfer mit verschiedenen Regionen und Institutionen in Marokko unterzeichnet worden.

Mehr Informationen über UCMA Ergebnisse und über die unterzeichneten Konventionen sind unter www.ucma.info. Im Jahr 2010 haben wir angefangen die Projekte umzusetzen.

b. Porträt des Monats:

Wir möchten mit der Idee „Porträt des Monats“ unsere Mitglieder besser kennen lernen, aber auch Ihre Kompetenz und Erfolge anerkennen und öffentlich kommunizieren. Zusammen mit unserem Redaktionskomitee wurden Vorschläge unserer Mitglieder redaktionell ausgearbeitet, auf unsere Webseite veröffentlicht, und einige für die Publizierung in marokkanischen Zeitungen vorgeschlagen. Mit dem Journalisten Mohamed Massad und Dr. Soraya Mokat haben wir einen

Deutsch-Marokkanisches Kompetenznetzwerk (DMK) e.V. Postfach 10 21 06, 66021 Saarbrücken, Tel. +49 176 52 54 50 05

kontakt@dmk-online.org, www.dmk-online.org

12

Bankverbindung: 1000749059 bei Stadtparkasse München BLZ 70150000

Vertretungsberechtigter Vorstand: Dr. Hachim Haddouti, Dr. Soraya Mokat

Registergericht: Amtsgericht München, Registernummer: VR 202172

Fragebogen erstellt. Jedes Mitglied wurde gebeten den ausgefüllten Fragebogen mit einem Porträtfoto zu verschicken, die wir auf unsere Webseite veröffentlichen. (<http://www.dmk-online.org/content/portr%C3%A4t>)

c. DMK Imagefilm

Im Rahmen und bei der Eröffnung der Herbstuniversität –UCMA- in Fes und in Anwesenheit aller Teilnehmer/innen, Ministern sowie anderen deutschen und marokkanischen Gästen haben wir einen kurzen Dokumentarfilm (DF) von ca. 12 min über unser Netzwerk und über seine Arbeit gezeigt. Der Film wurde auch im Rahmen anderer Veranstaltungen, bei denen wir über unsere Aktivitäten informieren möchten, gezeigt.

Mit dem Film bezwecken wir die Vielfalt unserer Kompetenzen in unterschiedlichen Bereichen zu verdeutlichen. Doch der Imagefilm kann aus logistischen, finanziellen und zeitlichen Gründen nur mit einer begrenzten Zahl von DMK Protagonisten gedreht werden. Deswegen haben wir bei der Suche nach diesen, die die Arbeit des Vereins widerspiegeln, bestimmte Kriterien angelegt. Für die Durchführung haben wir unterschiedliche Angebote eingeholt und uns am Ende für die günstigste Möglichkeit entschieden. Herr Mohamed Massad, unser Mitglied, hat den Film in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal von Trier gedreht und fertig gestellt.

-C. Who is Who

Aus den zahlreichen Besprechungen, die DMK mit marokkanischen Institutionen, Ministerien, Universitäten und Unternehmen vor Ort hatte als auch aus Gesprächen mit einigen Mitgliedern, entstand die Idee ein Verzeichnis von marokkanischen Kompetenzen in Deutschland („Who is Who“) in Buchform zu publizieren, das Unternehmen und Organisationen bei der Suche nach Experten und Expertinnen zurückgreifen können. Die Publikation wurde während der Herbst-Universität in Fes an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen und zusätzlich an interessierte Unternehmen und Institutionen verteilt. Die Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt auch als Softcopy verfügbar sein.

An diese Publikationen haben sich nicht nur die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Herbstuniversität beteiligt, sondern alle Mitglieder des Netzwerkes und auch andere marokkanische Kompetenzen aus Deutschland. Das Verzeichnis mit 150 Expertinnen und Experten wurde auf Französisch veröffentlicht.

XI. Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Projektleiter/in Dr. Souad Bensalah-Mekkes und Hamid Rochdi

Die AG Leiter kümmern sich um die Pressearbeit des Vereins Allgemein und der Projekte in beiden Sprachen Französisch und Deutsch sowie bei der Redaktion der Newsletters und der Webseite.

a. Teilnahme in Maroc-Forum 2009 vom 07.05. bis 10.05.09 in Offenbach am Main. Viele Gäste haben uns besucht und großes Interesse gezeigt, uns zu unterstützen. Wir haben über 25 neue Mitglieder und über 50 neue Interessierte sowohl Marokkaner/innen als auch Deutsche gewinnen können. Unser Stand war, auch wenn nur klein, einer der aktivsten. Unsere Arbeit und das Treffen mit CCME (Rat für Marokkaner im Ausland) und verschiedenen Vertretern aus Marokko sind von allen sehr positiv bewertet worden. Der Minister für MRE (Marokkaner im Ausland) hat uns in seinen Gesprächen in Deutschland mehrmals erwähnt aber auch in den marokkanischen Medien.

b. Lesung in Berlin

Der Botschafter des Königreichs Marokko in Berlin, S. E. Herr Rachad Bouhlal, lud zu einer Buchpräsentation in die Botschaft ein. Dr. Hachim Haddouti, DMK Vorsitzender, las das Kapitel „Welcome Home“ aus dem Werk „Deutschland mit beschränkter Haftung.“

Die Kunst „deutsch“ zu sein“ des Patchworldverlags vor. Ferner wurden auch für Malika Reyad, DMK-AG Leiterin Musik & Kunst, verschiedene Abschnitte aus dem Buch vorgelesen. Das Publikum ca. 60 Teilnehmer(innen) waren sehr interessiert und beeindruckt von der Emotionalität, Qualität und der Offenheit der Darstellungen. Mehr unter:

http://www.patchworldverlag.com/?kat_id=1&text_id=179

c. Wirtschaftsforum in Rabat und Casablanca

Auf unsere Empfehlung haben Fr. Dr. Bouras und Hr. Rochdi bei der internationalen Konferenz über die Weltwirtschaftskrise am 12 und 13. Oktober in Rabat teilgenommen. Auch auf unsere Empfehlung hat Hr. Lakhdar bei dem offiziellen Startschuss des neuen von der EU finanzierten Existenzgründungsprogramm für Marokkaner /innen u.a in Deutschland am 01. Oktober 2009 in Casablanca teilgenommen.

d. Femme d ici et d'ailleurs » der in Marrakech

DMK e.V. hat auch beim Kongress „Femme d'ici et d'ailleurs“ mit Fr. Ouafae Bouremich Präsenz gezeigt. Bei dieser Tagung wurde über die Rolle der marokkanischen Frau und ihren Beitrag zu der Entwicklung Marokkos diskutiert. Auch das Engagement bei dem Aufbau partnerschaftlicher Beziehungen zu Frauengruppen und Organisationen wurde behandelt. Es kamen mehr als 400 Frauen aus aller Welt. Über 20 Beiträge und Studienergebnisse aus Europa, Afrika wurden präsentiert.

DMK und seine Projekte wurden auf unterschiedlichen Wegen bekannt gemacht (auszugsweise, mehr unter <http://dmk-online.org/content/presse>):

1. [Dossier über DMK in Les Echos Quotidien, 5.7.2010](#)
2. [Artikel über DMK in Frankfurter Allgemeine](#)
3. ["Fremd sein kann man auch in der eigenen Heimat", Interview von Malika Reyad, DMK AG leiterin für Kunst, zu Qantara](#)
4. ["Wo ältere Marokkaner gut beraten sind" in Frankfurter neue Presse](#)

5. [Portrait Ouafae Bourimech, DMK Mitglied, in Zeitung "Opinion"](#)
6. [BMW AG, Smeia et le Réseau DMK viennent de lancer une initiative au niveau des écoles d'ingénieurs au Maroc, Zeitung Aujourd'hui](#)
7. [Allemagne-Maroc : Le transfert de compétences devient réalité grâce à BMW et DMK, Quelle Yabiladi.com](#)
8. ["BMW und DMK unterstützen Forschung & Entwicklung in Marokko", Zeitung Economiste](#)
9. ["BMW und DMK unterstützen Forschung & Entwicklung in Marokko", Zeitung Aujourd'hui](#)
10. [Dr. Soraya Mocket, DMK Vize-Präsidentin, zu Deutsche Welle](#)
11. [DMK in Deutsche Welle](#)
12. [Interview des DMK Vorsitzenden zu Aschark Al Maghribia](#)
13. ["Fähigkeiten der im Ausland lebenden Marokkaner können für ihr Heimatland nützlich sein. Experten aus verschiedenen Bereichen trafen sich in der alten Universitätsstadt Fés, um Erfahrungen auszutauschen", Christina Beyert, Dialogmagazin, Deutsche Welle](#)
14. [DMK in RTM \(UCMA 2009 in Fes\)](#)
15. [DMK in AuFait Maroc \(UCMA 2009 in Fes\)](#)
16. [DMK in FinanceNews Hebdo \(Interview des DMK-Vorsitzenden Hachim Haddouti, UCMA 2009 in Fes\)](#)
17. [DMK in Leconomiste](#)
18. [DMK in Aljazeera \(UCMA 2009 in Fes\)](#)
19. [Bericht über DMK in Aljazeera \(UCMA 2009 in Fes\) von 22.11.2009 \(suche nach Migration auf Arabisch sprich Hijra und Land: Marokko auf Arabisch sprich Maghrib\)](#)
20. [DMK in ARD \(UCMA 2009 in Fes\)](#)
21. [DMK in RTM TV \(UCMA 2009 in Fes\)](#)
22. [DMK in 2M TV \(UCMA 2009 in Fes\)](#)
23. [DMK in AL Oula TV \(UCMA 2009 in Fes\)](#)
24. [Interview Dr Hachim Haddouti, DMK Vorsitzender, zu Essabah-Zeitung, 24.11.2009](#)
25. [DMK in Ashark Alawsat \(Herbstuniversität der marokkansichen Kompetenzen in Deustchland, Fes 2009\)](#)
26. [DMK in le Matin du 24.11.2009 \(UCMA 2009\)](#)
27. [DMK in Economiste du 24.11.2009](#)
28. [DMK in Alittihad Ichtiraki \(UCMA 2009\)](#)
29. [DMK in Le Matin \(Herbstuniversität der marokkansichen Kompetenzen in Deustchland, Fes 2009\)](#)
30. [DMK in Le Matin \(UCMA, Fes 2009\), 20.11.2009](#)
31. [DMK in Almaghribia \(Herbstuniversität der marokkansichen Kompetenzen in Deustchland, Fes 2009\)](#)
32. [DMK in "Deutsche Welle TV" - Filmdokumentar über DMK-Experten](#)
33. [Interview Dr. Khatima Bouras \(DMK Mitglied\) zur marokkanischen Zeitschrift Najma](#)
34. [Neues Fachbuch: "Renal and urinary proteomic - methods and protocols", Mitautor Prof. Dihazi \(DMK AG Leieter für Bildung und Forschung\)](#)
35. ["Urin und Serum-Analytik in der klinischen Proteomik - Neue Biomarker für Nierenerkrankungen". Prof. Dihazi in Current Congress, 2009](#)

36. [Beitrag von Prof. Dihazi in MedReport - "Marker zur Diagnose und Prognose der diabetischen Nephropathie - ein Proteom-basierter Ansatz", 2009](#)
37. [Interview des DMK Vorsitzenden Dr. Hachim Haddouti zu Ittihad Ichtiraki Anlass des Tages der Migration in Marokko.](#)
38. [Interview über das Buch "Deutschland mit beschränkter Haftung. Die Kunst "deutsch" zu sein \(NEU!!!\) von Dr. Hachim Haddouti zu Bayern 2, durchgeführt von Eva Achinger.](#)
39. [Eine 33-jährige Frau als Bürgermeisterin der Metropole Marokkos - Marrakech](#)
40. [Bericht in marokkanischer Zeitung Ittihad Ichtiraki über das erfolgreiche Projekt von Prof. Dr. Dihazi "Wissenschaftskooperation zur Modernisierung der medizinischen und Forschungsbereiche an der Universität Cady Ayyad Marrakech und Universitätsklinikum Ibn Tofail"](#)
41. [Interview Frau Dr. Khatima Bouras \(DMK Mitglied\) zu Radio Holland](#)
42. Buch: Praxiswissen Allgemeinmedizin für Zahnmediziner. Herausgeber Prof.Dr. Machraoui (DMK Mitglied), Deutscher Ärzte Verlag, voraus. September 2009
43. [Fokus Proteinanalytik, Hassan Dihazi](#)
44. [Integration ist keine Einbahnstraße von Frau Dr. Soraya Mocket \(Mitglied des DMK-Vorstands\) in Qantara](#)
45. [Marokko bei KaDeWe von 4.2. bis 14.3.2009](#)
46. [MKFD in marokkanischer Zeitung Attihad Ichtiraki Dezember 2008](#)
47. [Younes Ouagasse, Bundesvorsitzender der Schülerunion](#)
48. [2008 Award for Outstanding Contribution for a Publication in the International Journal Clinical Chemistry für Prof.Dr. Dihazi \(Mitglied des DMK erweiterten Vorstands\)](#)